

Wasser im Alpenvorland Der Lech, die Wertach, die Singold und die Quellbäche	8
Gewässer als „Adem“ einer Welterbestätte	
Augsburgs Flüsse und Bäche sind im Stadtbild nur wenig wahrnehmbar	10
Im Mündungsdreieck von Lech und Wertach	
Ein Vogelschauplan von 1574 zeigt das Lechfeld und die Gewässer vor Augsburg	16
Wasserwunder Bischof Ulrich, sein Fisch und die Brunnen	46
Augsburger Brunnenheiliger und Wasserpatron	
St. Ulrich – der Fisch ist ein Attribut des Bischofs und ein Symbol für Wasser	48
Das Hochstift Augsburg und die Fischer	
Der Bischof war der Fischwasserherr nahezu aller Gewässer um die Stadt	53
Wasserbau Kanäle und Stadtgräben, Hochablass und Wolfzahnau	54
Das weitverzweigte System der Lechkanäle	
Von den Lechanstichen und Quellbächen bis zum Zusammenfluss auf der Wolfzahnau	56
Die Pulvermühlschleuse: barocker Maschinenbau	
Eine hölzerne „Muskelkraftmaschine“ dokumentiert vorindustrielle Schleusentechnik	70
Die Wasserbrücke vor dem Schwibbogentor	
Bei dem 1867 abgebrochenen Stadttor stand das erste Augsburger Wasserwerk	76
Elias Holl: Wassertürme und Abwasserkanäle	
Auch Augsburgs stadtbildprägender Stadtwerkmeister befasste sich mit Wasserbau	107
Der Hochablass – das große Stauwehr im Lech	
Vom Wehr aus Holz und Stein zur Stahlbetonkonstruktion des Industriezeitalters	110
Auf der Wolfzahnau vereinen sich alle Lechkanäle	
Die einstige Schinderinsel ist der Standort des ersten Augsburger Wasserkraftwerks	124
Das Kanalsystem von Wertach und Singold	
Vom Mühlenflüsschen vor der Stadtmauer zu den Industriekanälen vor der Stadt	130
Wasserkraft Wasserräder, Turbinen und Wasserkraftwerke	144
Hunderte Räder drehten sich an den Kanälen	
Wasserkraftnutzung in Augsburg vom Mittelalter bis zu den ersten Wasserturbinen	146
Die Modellkammer im Maximilianmuseum	
Die Augsburger Sammlung hydrotechnischer Modelle ist weltweit ohne Parallele	160
Wasserkraft für die Industriestadt Augsburg	
Mit Turbinen und den ersten Wasserkraftwerken endete die Ära der Wasserräder	162
Trinkwasser Vom Oberen Wasserwerk zum Wasserwerk am Hochablass	182
Die Anfänge der Trinkwasserversorgung	
Von den Schöpfbrunnen zum missglückten Wasserwerk beim Schwibbogentor	184
Ohne Vergleich – das Wasserwerk am Roten Tor	
Drei Wassertürme versorgten große Teile der Stadt jahrhundertlang mit Trinkwasser	192
Augsburgs großer Brunnenmeister: Caspar Walter	
Der Handwerker-Ingenieur dokumentierte die Wasserversorgung wie kein Zweiter	201
Gut erforschte Baugeschichte der Wassertürme	
Bauforschung im Jahr 2006 bestätigte Bekanntes, ergab aber auch Überraschendes	224
Das Obere Wasserwerk: Ziel für Bildungsreisende	
Um 1600 besuchten Prominente aus weiten Teilen Europas Augsburgs Wassertürme	229
Das Untere Wasserwerk beim Mauerberg	
Die „Machina Augustana“, der Untere Brunnenturm und eine gusseiserne Kanalbrücke	236

Elias Holl erbaute die St.-Jakobs-Wassertürme

Der Augsburger Stadtwerkmeister schuf zwei Wasserwerke für die Jakobervorstadt..... 248

1538 entstand ein Wasserwerk beim Vogeltor

Ein Wasserturm am Stadtgraben erinnert an zwei verschwundene Brunnenhäuser..... 258

Augsburgs verlorengegangene Wasserkünste

Caspar Walter beschrieb den Eicht-Wasserturm und das Wasserwerk bei Maria Stern..... 268

Ein Wasserturm als Relikt barocker Gartenkunst

Das Denkmal erinnert an das Wasserrad des Schaur'schen Gartenguts am Sparrenlech..... 274

Die Wasserkunst der Fugger am Sparrenlech

Reisende berichteten von dem „Räderwerk“ eines Gartenguts in der Jakobervorstadt..... 276

Wasserleitungen: von Metall über Holz zu Metall

Bis 1879 blieb Trinkwasser über den Hausanschluss das Privileg betuchterer Bürger..... 278

Die Abwasserleitungen: vom Kübel in den Kanal

Fäkalien, Ab- und Regenwasser wurden in Augsburg auch über Lechkanäle entsorgt..... 294

Die „Gumpperwerke“: Cholera, Typhus und Tod

Große Teile der Stadtbevölkerung tranken Wasser aus Schöpf- und Pumpbrunnen..... 298

Eine neue Ära: das Wasserwerk am Hochablass

Das Denkmal der Industriekultur belieferte ab 1879 ganz Augsburg mit Trinkwasser..... 300

Brunnenkunst Fünf Brunnen aus zwei Brunnengenerationen..... 318

Heilige, Wappner und der Wassergott Neptun

Die Brunnenfiguren der ersten und zweiten Augsburger Brunnengeneration..... 320

Der Neptunbrunnen – ein Erbe der Fugger?

Die Bronzefigur stand ursprünglich vielleicht im Gartengut Raymund Fuggers..... 339

Hubert Gerhard und sein Augustusbrunnen

Vorgeschichte und Entstehung des ersten Augsburger Monumentalbrunnens..... 340

Der Senkelbach – Kind von Singold und Wertach

Aktualisiert ein Bild die Bedeutung der Figuren auf dem Rand des Augustusbrunnens?..... 362

Ersetzte ein Neptunbrunnen den Neptunbrunnen?

Ein Kupferstich Lukas Kilians zeigt den liegenden Wassergott auf dem Fischmarkt..... 365

Adriaen de Vries und seine Bronzefiguren

Der Merkurbrunnen, der Herkulesbrunnen und der Brunnenjüngling im Kastenturm..... 366

Augsburg – eine Stadt mit hundert Brunnen

Nur fünf Brunnenkunstwerke sind für die Welterbe-Bewerbung der Stadt relevant..... 391

Augsburger Technologie im Umland und in Europa

Vom Wasserwerk an der Friedberger Ach bis zur „sehr künstlichen Wuhr“ in Ungarn..... 394

Kesselspeisewasser für 120 Dampflokomotiven

Zwei Tiefbrunnen und ein Wasserhaus im Augsburger Bahnbetriebswerk von 1906..... 396

Das Lechmuseum Bayern in Langweid

Ein bundesweit einzigartiges Flussmuseum im denkmalgeschützten Wasserkraftwerk..... 398

Von der Idee zum Platz auf der Tentativliste

Die historische Wasserwirtschaft – Aufnahme in die Liste des UNESCO-Welterbes?..... 400

Der Inhalt der Augsburger Interessenbekundung

Zwei Kriterien bestätigen der historischen Wasserwirtschaft universelle Einzigartigkeit..... 402

Die Empfehlung an die Kultusministerkonferenz

Eine Fülle authentischer architektonischer, technischer und künstlerischer Zeugnisse..... 413

Register (Gewässer, Orte, Personen, Unternehmen/Institutionen, Stichworte zum Wasser)..... 414

Bildnachweis..... 426

Nachwort des Autors..... 428

Dank für Beratung und Unterstützung..... 430

Dank an Sponsoren und Förderer..... 431

Impressum..... 432